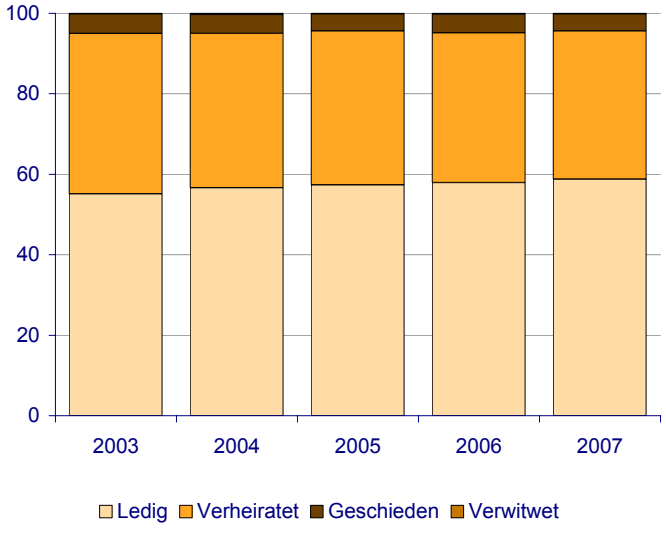
Statistik Berlin Brandenburg

Statistischer Bericht

A IV 11 – j/07

Schwangerschaftsabbrüche im **Land Berlin 2007**

Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2003 bis 2007 nach Familienstand der Frauen
– Anteile in % –



Statistischer Bericht
A IV 11 – j/07
Herausgegeben im **Juni 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418

Berlin
Tel. 030 9021 - 3434
Fax 030 9021 - 3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
…	Angabe fällt später an
( )	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Statistischer Bericht
A IV 11 – j/07

Statistik Berlin Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen ... **4**

Grafiken

Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin

1 … 2007 nach dem Alter der Frauen ... **8**

2 … 2003 bis 2007 nach Art des Eingriffs ... **9**

3 ... 2007 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft ... **10**

4 … 2007 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen ... **12**

Tabellen

Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin

1 Ausgewählte Ergebnisse 2001 bis 2007 ... **7**

2 2003 bis 2007 nach Alter der Frauen ... **8**

3 2003 bis 2007 nach Indikation, Familienstand und Art des Eingriffs ... **9**

4 2003 bis 2007 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen ... **10**

5 2007 nach dem Alter der Frauen, dem rechtlichen Grund des Abbruchs und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder ... **11**

6 2007 nach dem Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen ... **12**

7 2007 nach Art des Eingriffs, Schwangerschaftsdauer und Komplikationen ... **13**

8 2007 nach Ort und Art des Eingriffs sowie nach Art der Anästhesie ... **13**

9 2007 nach dem Alter der Frauen dem rechtlichen Grund des Abbruchs, dem Ort des Eingriffs und dem Familienstand ... **14**

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche (EVAS-Nr. 23311).

- **Berichtszeitraum**
Vierteljahr, Jahr .

- **Berichtszeitraum**
Vierteljährlich zum Quartalsende.

- **Periodizität**
Vierteljährlich, Jährlich.

- **Regionale Gliederung,**
Deutschland, Bundesländer

- **Grundgesamtheit,**
Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

- **Erhebungseinheiten**
Arztpraxen, Krankenhäuser.

- **Rechtsgrundlagen**
§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHändG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Erhebungsinhalte und Zweck der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Alter und Familienstand der Frau, Anzahl der Lebendgeborenen und Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs und der Anästhesie sowie beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis), Dauer des Krankenhausaufenthaltes bei stationärer Behandlung, Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Schwangeren.

Zweck der Statistik
Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt.

- **Hauptnutzer der Statistik**
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro Familia)

- **Einbeziehung der Nutzer**
Entfällt

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**
Schriftliche Befragung der Inhaber der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden. Die Auskunftspflicht ist gesetzlich festgelegt.

- **Stichprobenverfahren**
Entfällt.

- **Saisonbereinigungsverfahren**
Entfällt.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Erhebungsvordrucke werden von den Inhabern der Arztpraxen und Leitern der Krankenhäuser in Papierform an das Statistische Bundesamt übersandt.

- **Belastung der Auskunftsgebenden**
Die Belastung der Auskunftspflichtigen ist gering. Die benötigten Daten werden im Ankreuzverfahren auf den Erhebungsvordrucken festgehalten.

- **Dokumentation des Fragebogens**
Im Anhang der Fachserie 12 Reihe 3 Gesundheitswesen „Schwangerschaftsabbrüche“ des Statistischen Bundesamtes.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**
Die Schwangerschaftsabbruch-Statistik ist eine Totalerhebung.

- **Stichprobenbedingte- und Nicht- stichprobenbedingte Fehler**
Entfallen.

• **Fehler durch die Erfassungsgrundlage**
Trotz intensiver Recherchen seitens der Fachabteilung können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Kreis der Berichtspflichtigen wird systematisch vervollständigt. Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response) und auf Ebene wichtiger Merkmale Aufgrund der Auskunftspflicht sind keine Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und der Merkmale vorhanden.

Aktualität und Pünktlichkeit
Das Jahresergebnis für das Land Berlin wird innerhalb des 1. Halbjahres des Folgejahres mitgeteilt.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten. Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird.

Bezüge zu anderen Erhebungen
Keine.

Weitere Informationsquellen
Die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland und die Bundesländer werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 3 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Ergebnisse für das Land Berlin können ab Berichtsjahr 2007 aus dem Statistischen Bericht A IV 11 Schwangerschaftsabbrüche entnommen werden.
Weitere Informationen zum Thema enthalten
• die Gesundheitsberichterstattung des Bundes: www.gbe-bund.de
• Faltblätter „Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland“
• Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
• Statistisches Jahrbuch für das Land Berlin

Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz, das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.
Die bis zu diesem Zeitpunkt wirksamen unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen zum Schwangerschaftsabbruch und damit auch zur Statistik im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern sind in der Fachserie „Schwangerschaftsabbrüche 2003“ ausführlich erläutert. An dieser Stelle finden sich auch die Ergebnisse für vorangegangene Jahre.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar.

Es gelten folgende Ausnahmen:
Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)
Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
– die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
– sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

Indikationsstellung
Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
– einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
– einer kriminologischen Indikation (§218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

• **Alter der Frau**
Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

• **Familienstand**
Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

• **Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder**
Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

• **Zahl der Lebendgeborenen**
Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

• **Begründung des Schwangerschaftsabbruchs**
Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

• **Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft**
Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

• **Art des Eingriffs**
Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben. Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifipriston(Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

• **Anästhesie**
Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

• **Komplikationen**
Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

Methodischer Hinweis

Für die Berechnung der Kennziffern je 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren wurde die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren wurden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfasst.

Die nachfolgenden Tabellen zu Schwangerschaftsabbrüchen für das Land Berlin basieren auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und eigenen Berechnungen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg — A IV 11 – J/07- Berlin

1 Ausgewählte Ergebnisse der Statistik über Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2001 bis 2007

Merkmal	Berichtsjahr						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	20071
	absolut						
Geborene	28 742	28 932	28 851	29 602	29 098	29 737	…
Lebendgeborene	28 624	28 801	28 723	29 446	28 976	29 627	…
Totgeborene	118	131	128	156	122	110	…
Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	740 755	744 087	745 002	741 531	737 859	733 144	…
Allgemeine Fruchtbarkeitskennziffer	*38,6*	*38,7*	*38,6*	*39,7*	*39,3*	*40,4*	…
Schwangerschaftsabbrüche	11 605	11 344	10 881	10 994	10 637	10 024	9 621
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene[1]	*403,8*	*392,1*	*377,1*	*371,4*	*365,6*	*337,1*	*323,5*
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	*15,7*	*15,2*	*14,6*	*14,8*	*14,4*	*13,7*	…
Verhältnis der Lebend- und Totgeborenen zu den Schwangerschaftsabbrüchen	*2,5*	*2,6*	*2,7*	*2,7*	*2,7*	*3,0*	…
	Veränderung zum Vorjahr in %						
Geborene	x	*0,7*	*– 0,3*	*2,6*	*– 1,7*	*2,2*	…
Lebendgeborene	x	*0,6*	*– 0,3*	*2,5*	*– 1,6*	*2,2*	…
Totgeborene	x	*11,0*	*– 2,3*	*21,9*	*– 21,8*	*– 9,8*	…
Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	x	*0,4*	*0,1*	*– 0,5*	*– 0,5*	*– 0,6*	…
Allgemeine Fruchtbarkeitskennziffer	x	*0,2*	*– 0,4*	*3,0*	*– 1,1*	*2,9*	…
Schwangerschaftsabbrüche	x	*– 2,2*	*– 4,1*	*1,0*	*– 3,2*	*– 5,8*	*– 4,0*
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene[1]	x	*– 2,9*	*– 3,8*	*– 1,5*	*– 1,6*	*– 7,8*	*– 4,0*
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	x	*– 2,7*	*– 4,2*	*1,5*	*– 2,8*	*– 5,2*	…
Verhältnis der Lebend- und Totgeborenen zu den Schwangerschaftsabbrüchen	x	*3,0*	*4,0*	*1,5*	*1,6*	*8,4*	…

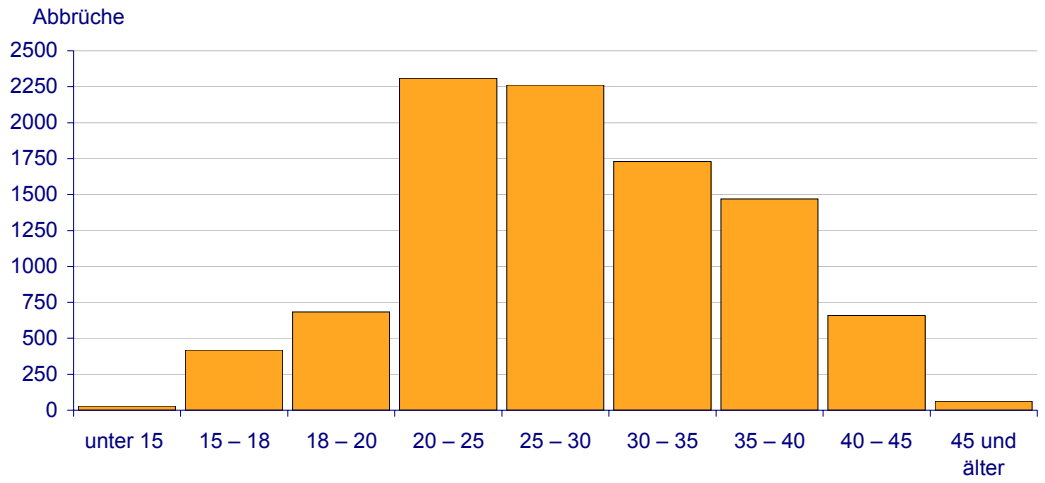
1 vorläufige Ergebnisse für 2007

2 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2003 bis 2007 nach dem Alter der Frauen

Altersgruppen von … bis unter Jahren	2003		2004		2005		2006		2007	
	Anzahl	je 1 000 Frauen[1] gleicher Altersgruppe	Anzahl	je 1 000 Frauen[1] gleicher Altersgruppe	Anzahl	je 1 000 Frauen[1] gleicher Altersgruppe	Anzahl	je 1 000 Frauen[1] gleicher Altersgruppe	Anzahl	je 1 000 Frauen[1] gleicher Altersgruppe
unter 15	55	*0,4*	50	*0,3*	39	*0,3*	40	*0,3*	29	…
15 – 18	506	*4,7*	456	*4,2*	463	*4,4*	463	*4,6*	419	…
18 – 20	766	*10,5*	819	*11,2*	790	*10,7*	716	*9,6*	684	…
20 – 25	2 586	*11,5*	2 764	*12,2*	2 541	*11,3*	2 383	*10,7*	2 309	…
25 – 30	2 357	*10,0*	2 393	*9,9*	2 403	*9,6*	2 359	*9,2*	2 261	…
30 – 35	2 184	*8,2*	2 142	*8,5*	2 035	*8,3*	1 885	*7,9*	1 729	…
35 – 40	1 705	*5,3*	1 700	*5,5*	1 654	*5,6*	1 512	*5,3*	1 469	…
40 – 45	670	*2,3*	631	*2,1*	666	*2,1*	607	*1,9*	659	…
45 und älter	52	*0,2*	39	*0,2*	46	*0,2*	59	*0,2*	62	…
Insgesamt	10 881	*5,7*	10 994	*5,8*	10 637	*5,6*	10 024	*5,3*	9 621	…

1 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe von 10 bis unter 15 Jahren, Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 45 bis unter 50 Jahre erfasst

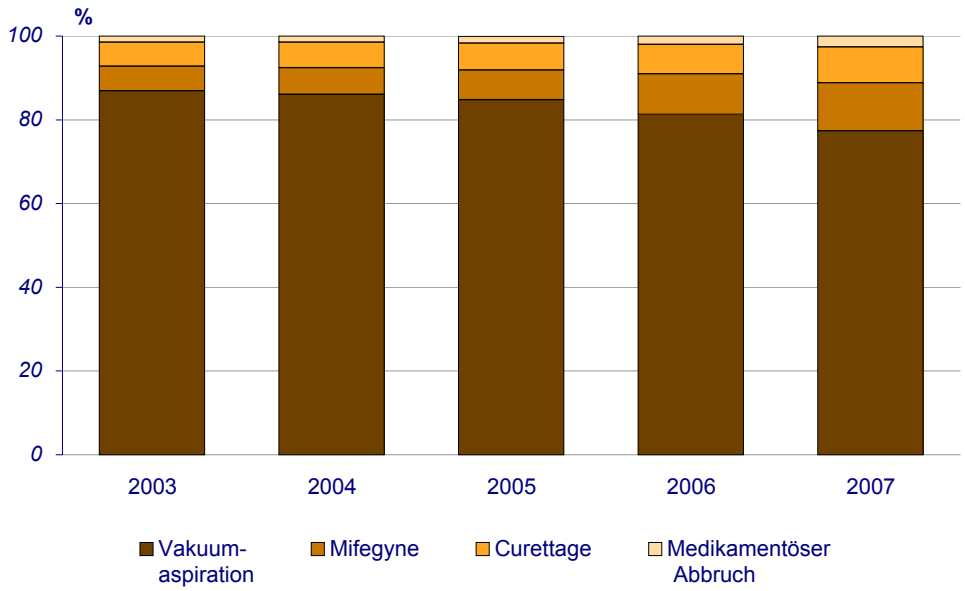
1 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach dem Alter der Frauen



3 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2003 bis 2007 nach Indikation, Familienstand und Art des Eingriffs

Merkmal	2003		2004		2005		2006		2007	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	10 881	*100*	10 994	*100*	10 637	*100*	10 024	*100*	9 621	*100*
					Indikation					
Beratungsregelung	10 643	*97,8*	10 772	*98,0*	10 643	*100,1*	9 788	*97,6*	9 321	*96,9*
Medizinische Indikation	234	*2,2*	221	*2,0*	234	*2,2*	236	*2,4*	299	*3,1*
Kriminologische Indikation	4	*0,0*	1	*0,0*	4	*0,0*	–	–	1	*0,0*
					Familienstand					
Ledig	5 998	*55,1*	6 223	*56,6*	6 102	*57,4*	5 804	*57,9*	5 660	*58,8*
Verheiratet	4 337	*39,9*	4 217	*38,4*	4 066	*38,2*	3 736	*37,3*	3 538	*36,8*
Verwitwet	17	*0,2*	34	*0,3*	20	*0,2*	24	*0,2*	17	*0,2*
Geschieden	529	*4,9*	520	*4,7*	449	*4,2*	460	*4,6*	406	*4,2*
					Art des Eingriffs					
Curettage	628	*5,8*	678	*6,2*	685	*6,4*	707	*7,1*	825	*8,6*
Vakuumaspiration	9 462	*87,0*	9 465	*86,1*	9 018	*84,8*	8 143	*81,2*	7 446	*77,4*
Hysterotomie und Hysterektomie	–	–	1	*0,0*	1	*0,0*	–	–	3	*0,0*
Medikamentöser Abbruch	157	*1,4*	156	*1,4*	174	*1,6*	196	*2,0*	244	*2,5*
Mifegyne	634	*5,8*	694	*6,3*	759	*7,1*	978	*9,8*	1 103	*11,5*

2 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2003 bis 2007 nach Art des Eingriffs

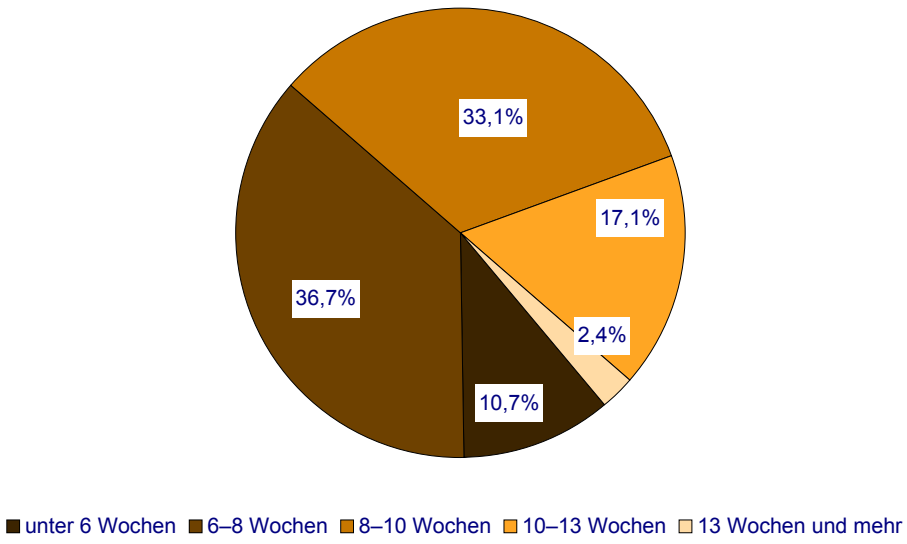


4 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2003 bis 2007 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Merkmal	2003		2004		2005		2006		2007	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Insgesamt	10 881	*100*	10 994	*100*	10 637	*100*	10 024	*100*	9 621	*100*
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von … bis unter … Wochen										
unter 6	902	*8,3*	1 065	*9,7*	1 089	*10,2*	1 101	*11,0*	1 033	*10,7*
6 – 8	3 855	*35,4*	4 067	*37,0*	3 840	*36,1*	3 761	*37,5*	3 537	*36,8*
8 – 10	4 085	*37,5*	3 864	*35,1*	3 798	*35,7*	3 361	*33,5*	3 183	*33,1*
10 – 13	1 896	*17,4*	1 864	*17,0*	1 769	*16,6*	1 633	*16,3*	1 645	*17,1*
13 – 23	140	*1,3*	125	*1,1*	133	*1,3*	147	*1,5*	188	*2,0*
23 und mehr	3	*0,0*	9	*0,1*	8	*0,1*	21	*0,2*	35	*0,4*
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen										
keine	4 814	*44,2*	4 682	*42,6*	4 617	*43,4*	4 352	*43,4*	4 243	*44,1*
1	2 992	*27,5*	3 142	*28,6*	2 973	*27,9*	2 753	*27,5*	2 658	*27,6*
2	2 131	*19,6*	2 240	*20,4*	2 130	*20,0*	2 072	*20,7*	1 879	*19,5*
3	670	*6,2*	653	*5,9*	656	*6,2*	583	*5,8*	584	*6,1*
4	188	*1,7*	187	*1,7*	186	*1,7*	171	*1,7*	183	*1,9*
5 und mehr	86	*0,8*	90	*0,8*	75	*0,7*	93	*0,9*	74	*0,8*

3 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Anteile in %



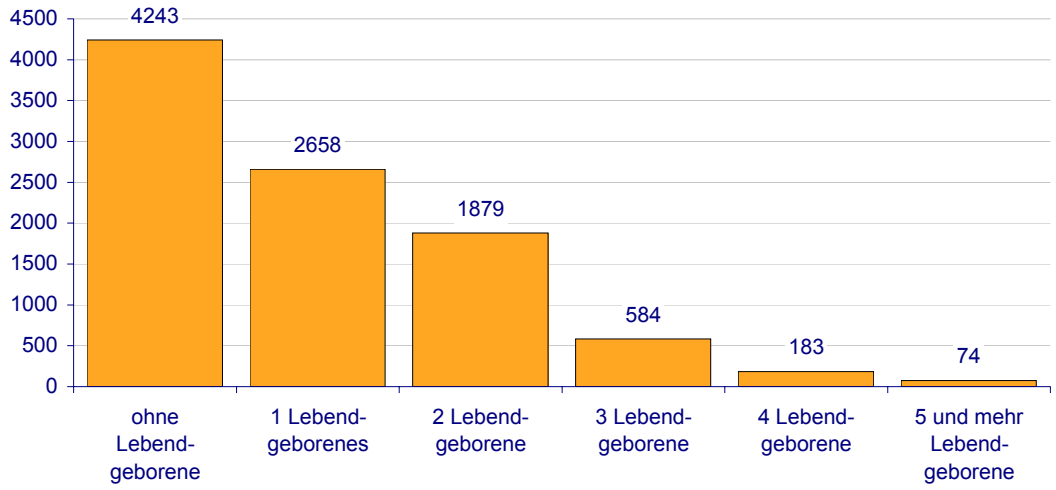
5 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach dem Alter der Frauen, dem rechtlichen Grund des Abbruchs und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder

Altersgruppe von … bis unter … Jahre	Insgesamt	im Haushalt		minderjährige Kinder im Haushalt				
		mit Kindern	ohne Kinder	1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt	9 621	5 322	4 299	2 674	1 843	567	176	62
				Medizinische Indikation				
unter 15	2	–	2	–	–	–	–	–
15 – 18	9	1	8	1	–	–	–	–
18 – 20	12	2	10	2	–	–	–	–
20 – 25	44	9	35	8	1	–	–	–
25 – 30	57	34	23	16	10	6	2	–
30 – 35	73	36	37	16	13	5	2	–
35 – 40	80	50	30	25	16	7	2	–
40 – 45	21	17	4	8	3	3	2	1
45 und älter	1	1	–	–	–	–	1	–
Zusammen	299	150	149	76	43	21	9	1
				Kriminologische Indikation				
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 20	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 25	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 30	–	–	–	–	–	–	–	–
30 – 35	1	–	1	–	–	–	–	–
35 – 40	–	–	–	–	–	–	–	–
40 – 45	–	–	–	–	–	–	–	–
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1	–	1	–	–	–	–	–
				Beratungsregelung				
unter 15	27	–	27	–	–	–	–	–
15 – 18	410	12	398	10	2	–	–	–
18 – 20	672	87	585	79	8	–	–	–
20 – 25	2 265	832	1 433	587	203	30	11	1
25 – 30	2 204	1 271	933	701	399	126	34	11
30 – 35	1 655	1 235	420	545	476	157	40	17
35 – 40	1 389	1 155	234	454	449	173	56	23
40 – 45	638	529	109	206	240	53	23	7
45 und älter	61	51	10	16	23	7	3	2
Zusammen	9 321	5 172	4 149	2 598	1 800	546	167	61

6 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach dem Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Altersgruppe von … bis unter … Jahre	Insgesamt	davon Frauen		Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen				
		ohne Lebendgeborene	mit Lebendgeborenen	1	2	3	4	5 und mehr
unter 15	29	29	–	–	–	–	–	–
15 – 18	419	406	13	11	2	–	–	–
18 – 20	684	595	89	81	8	–	–	–
20 – 25	2 309	1 461	848	597	207	31	12	1
25 – 30	2 261	950	1 311	720	411	131	37	12
30 – 35	1 729	445	1 284	568	491	164	42	19
35 – 40	1 469	255	1 214	464	479	182	60	29
40 – 45	659	96	563	203	254	69	26	11
45 und älter	62	6	56	14	27	7	6	2
Insgesamt	9 621	4 243	5 378	2 658	1 879	584	183	74

4 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen



7 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach Art des Eingriffs, Schwangerschaftsdauer und Komplikationen

Art des Eingriffs	Insgesamt	von … bis unter … Wochen							Abbruch mit Komplikationen
		unter 6	6 – 8	8 – 10	10 – 13	13 – 17	17 – 23	23 und mehr	
Currettage	825	29	258	336	202	–	–	–	1
Vakuumaspiration	7 446	440	2 739	2 832	1 435	–	–	–	7
Hysterotomie Hysterektomie	3	–	–	–	–	–	–	3	1
Medikamentöser Abbruch	244	1	4	11	8	110	78	32	8
Mifegyne/ Mifepriston	1 103	563	536	4	–	–	–	–	4
Insgesamt	9 621	1 033	3 537	3 183	1 645	110	78	35	21

8 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach Ort und Art des Eingriffs sowie nach Art der Anästhesie

Ort des Eingriffs	Insgesamt	Art des Eingriffs					Art der Anästhesie		
		Curettage	Vakuumaspiration	Hysterotomie Hysterektomie	Medikamentöser Abbruch	Mifegyne/ Mifepriston	ohne	Vollnarkose	örtliche Betäubung
					Anzahl				
Krankenhaus (ambulant)	619	175	407	–	29	8	9	609	1
Krankenhaus (stationär)	230	30	25	3	172	–	23	196	11
Praxis/ OP Zentrum	8 772	620	7 014	–	43	1 095	1 101	7 636	35
Insgesamt	9 621	825	7 446	3	244	1 103	1 133	8 441	47
					in %				
Krankenhaus (ambulant)	*6,4*	*21,2*	*5,5*	**–**	*11,9*	*0,7*	*0,8*	*7,2*	**2**
Krankenhaus (stationär)	*2,4*	*3,6*	*0,3*	**–**	*70,5*	*0,0*	*2,0*	*2,3*	*23,4*
Praxis/ OP Zentrum	*91,2*	*75,2*	*94,2*	**–**	*17,6*	*99,3*	*97,2*	*90,5*	*74,5*
Insgesamt	*100*	*100*	*100*	–	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

9 Schwangerschaftsabbrüche im Land Berlin 2007 nach dem Alter der Frauen, dem rechtlichen Grund des Abbruchs, dem Ort des Eingriffs und dem Familienstand

Altersgruppe von … bis unter … Jahre	Insgesamt	Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
		Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Beratungsregelung	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär	Praxis / OP-Zentrum
Insgesamt	9 621	299	1	9 321	619	230	8 772
				ledig			
unter 15	29	2	–	27	3	1	25
15 – 18	419	9	–	410	48	11	360
18 – 20	671	11	–	660	43	7	621
20 – 25	1 954	32	–	1 922	123	27	1 804
25 – 30	1 397	17	–	1 380	66	13	1 318
30 – 35	689	11	1	677	40	7	642
35 – 40	374	11	–	363	14	10	350
40 – 45	119	–	–	119	6	–	113
45 und älter	8	–	–	8	–	–	8
zusammen	5 660	93	1	5 566	343	76	5 241
				verheiratet			
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 20	12	1	–	11	1	1	10
20 – 25	335	12	–	323	30	9	296
25 – 30	801	38	–	763	50	29	722
30 – 35	913	60	–	853	70	42	801
35 – 40	954	67	–	887	58	55	841
40 – 45	473	21	–	452	42	14	417
45 und älter	50	1	–	49	5	–	45
Zusammen	3 538	200	–	3 338	256	150	3 132
				verwitwet			
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 20	–	–	–	–	–	–	–
20 – 25	1	–	–	1	–	–	1
25 – 30	4	1	–	3	–	–	4
30 – 35	5	–	–	5	–	–	5
35 – 40	4	–	–	4	–	–	4
40 – 45	3	–	–	3	1	–	2
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	17	1	–	16	1	–	16
				geschieden			
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 20	1	–	–	1	–	–	1
20 – 25	19	–	–	19	–	–	19
25 – 30	59	1	–	58	4	–	55
30 – 35	122	2	–	120	7	3	112
35 – 40	137	2	–	135	6	1	130
40 – 45	64	–	–	64	2	–	62
45 und älter	4	–	–	4	–	–	4
Zusammen	406	5	–	401	19	4	383

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leitungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen
Tel. 030 9021-3319
Fax 030 9028-4024
gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte
Gesundheitswesen:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
  Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
  A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
  Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
  A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
  Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
  A IV 4
- Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, Land Berlin
  Im Gesundheitswesen tätige Personen
  A IV 1
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
  A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
  A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
  A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil II Diagnosen der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
  A IV 6
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
  A IV 4